

Mongolei-Colloquium

am Mittwoch, dem 13. Januar 2010 von 18 - 20 Uhr

Otgonbayar Chuluunbaatar

Institute for Folk Music Research and Ethnomusicology
University of Music and Performing Arts, Vienna

Genres traditioneller mongolischer Musik unter Berücksichtigung oiratischer Besonderheiten

Abstract:

Mongolische und westliche Musik unterscheiden sich wesentlich voneinander, und auch heute begleiten den Alltag der Hirten verschiedenste Formen von Lautsignalen, Hirtenrufen bis hin zu einfachen Liedern. Sie begleiten das Leben in fast allen Situationen, wobei sich starke Einflüsse auf verschiedene Genres und deren Ausübung erkennen lassen, die auch für die Genderforschung interessant sind. Während des Alltags eingesetzte Lieder können in zahlreiche Liedgenres eingeordnet werden und haben verschiedenste Funktionen. Etwa dienen satirische Gesänge zum Ausgleich gegen die Härten des Hirtenlebens, während improvisierte innerhalb von Gemeinschaften gesungene Lieder sozialkritischen Inhalts die Funktion zur Kommunikation innerhalb der Gruppe haben. Wiederum andere finden Ausdruck zur Wahrung der ethnischen Identität. Gegenüber der Musik der täglichen Kultur sind starke Unterschiede zu zeremoniellen oder rituellen Liedgattungen auszumachen, die traditioneller erscheinen und in der Performance auch stark der Etiquette unterliegen.

Der Vortrag soll Einblicke in die verschiedenen Genres und Stilrichtungen der mongolischen Musik geben, wobei zudem Unterschiede zwischen den verschiedenen Ethnien angesprochen werden. Ebenfalls vorgebracht werden Einflüsse auf die Musik der Minoritäten der Mongolei während der kommunistischen Herrschaft, die Auswirkungen des demokratischen Umbruchs während der 1990er Jahre und schließlich die Effekte der internationalen Globalisierung und des Auseinanderdriftens zweier Gesellschaftsformen in der Mongolei. Otgonbayar Chuluunbaatar berichtet in ihrem Vortrag aus ihren persönlichen Erfahrungen aus der Sicht einer Nomadin, Sängerin und Wissenschaftlerin und präsentiert eine Auswahl an Beispielen ihrer Feldforschungsaufnahmen die sich als „Sammlung Otgonbayar Chuluunbaatar“ im „Phonogrammarchiv der Akademie der Österreichischen Wissenschaften“ befinden. Zusätzlich kommen auch einige von ihr live vor Ort gesungene Lieder zur Aufführung.

Ort: Zentralasienseminar
Invalidenstr. 118 (Zugang auch über Schlegelstr. 26)
5. Etage, Raum 507

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.